

Erfahrungen sammeln.

Unsere Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen bei der Württembergischen Versicherung AG.

Erfahrungsbericht

Wer wir sind



Mein Name ist Michael (rechts im Bild) und ich habe mich nach dem Abitur für die Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen bei der Württembergischen beworben. Ich war auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz im kaufmännischen Bereich. Durch den frühen familiären Kontakt mit der Württembergischen hat die Versicherungsbranche mein Interesse geweckt. Nach meiner Bewerbung folgte ein Auswahlverfahren in Form eines Onlinetests. Als dieser bewältigt war, wurde ich zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, wo ich vor Ort einen weiteren Test absolvierte. Kurze Zeit später durfte ich mich bereits über eine Zusage freuen.

Mein Name ist Egor (links im Bild) und auch ich habe mich nach dem Abitur bei der Württembergischen beworben. Nach zahlreicher Recherche und etlichen Berufsorientierungstests bin ich ebenfalls auf die Versicherungsbranche gestoßen und nach einer erfolgreichen Bewerbung schlussendlich bei der Württembergischen gelandet.

Der Ausbildungsstart

Anfang September war es dann endlich soweit und der lang erhoffte Ausbildungsstart begann. Die erste Woche hat für alle Azubis und DH-Studenten abwechselnd in Stuttgart und Ludwigsburg stattgefunden. Hier haben wir viel Neues kennengelernt. Uns wurden sämtliche Möglichkeiten zur Weiterbildung vorgestellt, die ein großer Konzern mit vielen verschiedenen Unternehmen bietet. Außerdem hatten wir einige Schulungen wie z.B. zu den Themen Arbeitsschutz, Datenschutz und Arbeitszeit.

Ab der zweiten Woche waren wir in Stuttgart. Hier haben sich die zukünftigen Kaufleute für Versicherungen und Finanzen getroffen, um sich besser kennenzulernen. Nach nur 7 Monaten kann man uns schon als eingespieltes Team bezeichnen. Hilfsbereitschaft ist bei uns eine Selbstverständlichkeit.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Durch die flexible Arbeitszeit können wir, nach Absprache mit unseren Ausbildern, unsere Arbeitszeit weitestgehend mitbestimmen. In den Schulungen werden neue Themen und Lerninhalte vermittelt. Danach bekommen wir passend dazu Übungsaufgaben und echte Fälle zum Bearbeiten. Bei auftretenden Fragen können wir uns jederzeit an die Ausbilder wenden. Unsere Mittagspause können wir selbst einteilen. Danach geht es mit der Praxisbearbeitung oder den Einzel-/ Gruppenarbeiten weiter.

Praxis und Theorie

In den ersten Wochen der Ausbildung, die wir in der Privatkunden-Abteilung absolvierten, liegt der Schwerpunkt auf den theoretischen Themen, um ein gutes Grundwissen für die Praxisbearbeitung zu haben. Die Praxisfälle die wir als erstes bearbeiten durften, waren Neuanträge und Kündigungen. Als wir dann in unsere neue Abteilung „Krafftahrt“ kamen, durften wir nach einer kurzen Theoriephase echte Praxisfälle bearbeiten. Durch die gelungene Mischung von Praxis und Theorie wurde uns nie langweilig und eine abwechslungsreiche Zeit liegt nun hinter uns.



Ausblick

Nach unserer 8,5-monatigen Grundausbildung werden wir in unterschiedliche Abteilungen eingeteilt, wo wir dann direkt beim Sachbearbeiter in der täglichen Fallbearbeitung ausgebildet werden. Im 2. Ausbildungsjahr lernen wir dann noch die Schadenbearbeitung kennen und dürfen eine Schnupper-Hospitanz im Außendienst absolvieren.

Fazit

Abschließend können wir sagen, dass uns die Ausbildung, sowie die Lerninhalte sehr viel Spaß machen und wir alle nach wie vor jeden Morgen gerne in den Betrieb kommen. Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit mit allen Auszubildenden und den Ausbildern.

Liebe Grüße
Michael und Egor